

Beurteilung des Sprachcamps mit LEOLingo an unserer Maria-Ward-Realschule in Wallerstein

Unser Projekt – Englisch-Camp mit LEOLingo – läuft nun schon das 7. Jahr sehr erfolgreich. Die sechsten Klassen freuen sich schon sehr darauf, dass sie nun an der Reihe sind, eine Woche lang mit englischsprachigen Muttersprachlern zu verbringen.

Das Sprachlager wird mit sehr gut ausgebildeten und engagierten Muttersprachlern, z.B. aus Großbritannien, Irland, Australien bzw. aus den USA durchgeführt. Diese jungen Menschen sind absolut vertrauenswürdig und müssen ein polizeiliches Führungszeugnis vorweisen. Der Umgang mit ihnen ist sehr unkompliziert, was auch die inzwischen angewachsene Zahl der Gastfamilien bestätigen kann. Inzwischen hat sich schon eine feste Gemeinschaft gebildet, die gern wieder jemanden bei sich aufnehmen würde.

Die Durchführung des Sprachlagers erfolgt vor Ort an unserer Schule. (d.h.: keine Übernachtungskosten)

- Zeitrahmen: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr täglich
- Für Mittagessen wird gesorgt, ist aber nicht verpflichtend. Die hiesige Gaststätte beliefert die Schule.
- Für ein warmes Mittagessen liegt eine Woche vor dem Sprachcamp ein Plan zum Ankreuzen vor./ Es kann auch eine Brotzeit oder einen Salat selbst mitgebracht werden.
- Gegessen wird auf jeden Fall gemeinsam im Speisesaal.

Da unsere 6. Klasse nicht in ein Schullandheim fährt, hatten wir uns gedacht, dass dieses Projekt sicher zu einem Höhepunkt dieses Schuljahres werden könnte, weil es spielerisch zum Erlernen einer Fremdsprache motiviert und den Klassenzusammenhalt fördert.

Der Ablauf des Camps ist auf die Altersgruppe abgestimmt und wird dem Bedürfnis der Kinder nach Spiel, Spaß und Bewegung voll gerecht. Die Gruppenleiter verstehen es ausgezeichnet, diesen Bedürfnissen zu entsprechen und gleichzeitig die Sprachkenntnisse der Kinder zu erweitern. Sie sind hoch motiviert und sehr belastbar, jeden Tag aufs Neue. Das Programm ist äußerst abwechslungsreich und fördert beim Basteln, bei Sprach- und Sportspielen, bei Theater und Musik die Kreativität der Kinder.

Die Eltern werden am letzten Tag des Sprachcamps zum sogenannten Happy-ning eingeladen und dort erleben sie in kleineren Vorstellungen, wieviel sie in dieser Woche Neues gelernt haben und es ist immer wieder eine Freude mit anzusehen, wieviel Spaß nicht nur die Kinder dabei haben. Es ist etwas Besonderes und auch motivierend, wenn unseren Kindern über den schulischen Rahmen hinaus weitere Möglichkeiten zur Vertiefung einer Fremdsprache eröffnet werden können.

Ilona Fischer
(Engischlehrerin)